Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 3

Artikel: Autostrasse Bern-Thun
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752705

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

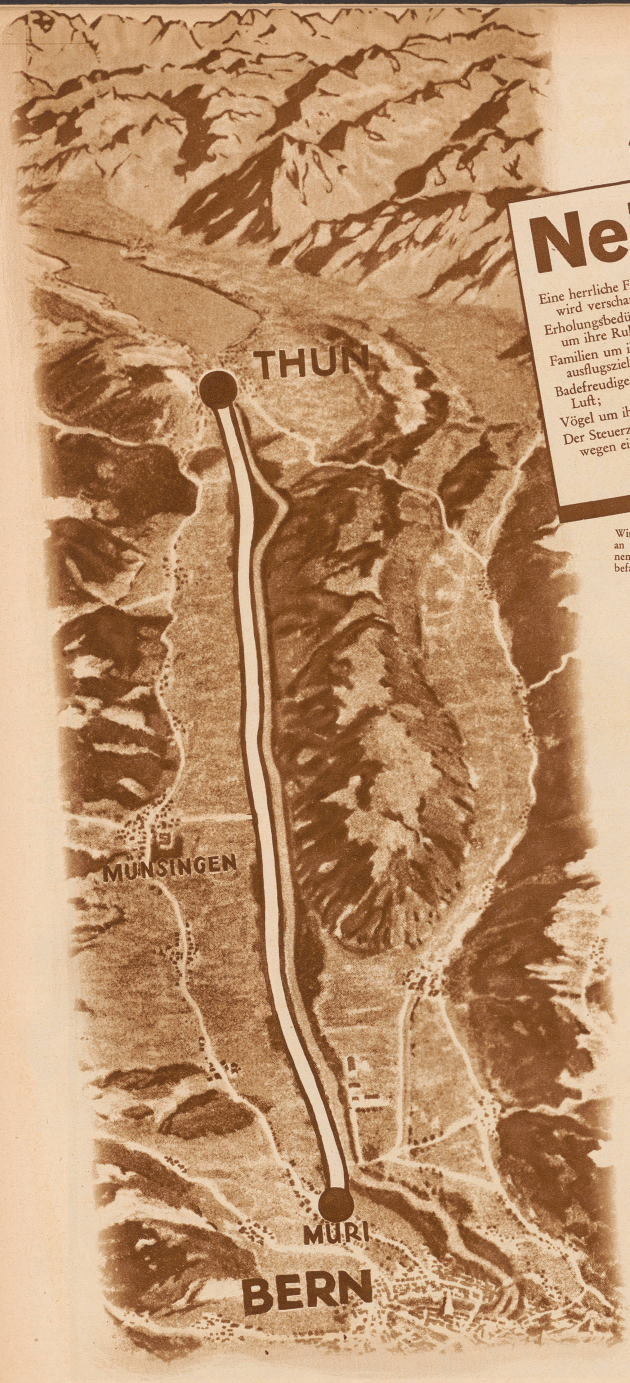
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUTOSTRASSE BERN-THUN

Fotos Knipsklex und Hausherr



Nein:

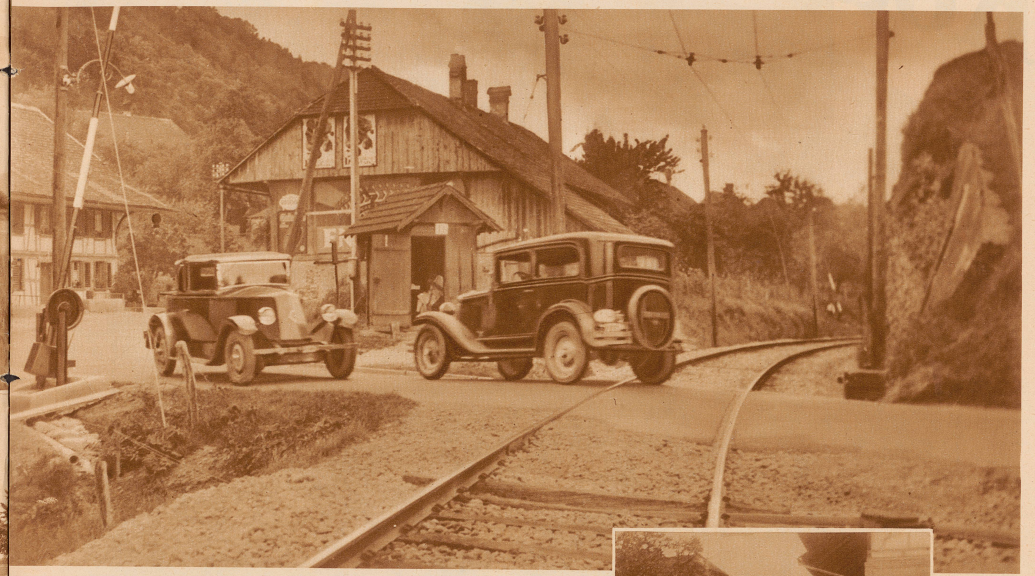
Eine herrliche Flußuferlandschaft wird verschandelt;
Erholungsbedürftige kommen um ihre Ruhe;
Familien um ihr Sonntagsausflugsziel;
Badefreudige um die gesunde Luft;
Vögel um ihre Brutstellen;
Der Steuerzahler um sein Geld wegen einer

Rennbahn

Wird die Landschaf an Schönheit gewin nen, wenn eine stark befahrene Autostraße sie durchzieht:

Das reizende Weglein soll durch eine 10 m breite Straße ersetzt werden

Tausend rasende Automobile werden täglich das Idyll und die Ruhe dieser Landschaft stören



Die Herstellung einer direkten Verbindungsstraße Bern-Thun, die ausschließlich für den Automobilverkehr bestimmt sein soll, wird von Verkehrsinteressenten gegenwärtig gefordert, von Naturschutzorganisationen jedoch bekämpft. Das neue Jahr dürfte die Entscheidung über das Zustandekommen der Autostraße bringen. Anfangen soll die Straße südlich von Muri und enden bei der Regiebrücke in Thun. Sie soll eine Länge von 21,3 km und eine Breite von 10 m erhalten. Die größte Steigung beträgt 2%. Für Baukosten sind 5 Millionen Franken und als Bauzeit 2 Jahre vorgesehen. An Land müßten erworben werden 330 000 m² Au- und Schachenland und 70 000 m² Kulturland, alles auf dem rechten Aareufer.

Die neue Autostraße wird alle Kreuzungen mit Bahn und andern Straßen vermeiden

Größere Ruhe und Sicherheit wird wieder in den Dörfern einkehren

Die heutige Fahrstraße von Bern nach Thun ist voller Gefahren. Die Unübersichtlichkeit mancher Stellen verursacht häufige Unfälle

Ja:

34 von 57 Verkehrsunfällen zwischen Bern und Thun hätten während eines halben Jahres vermieden werden können;
6 Tote, 20 Verletzte wären in dieser Zeit nicht den unbefriedigenden Straßenverhältnissen zum Opfer gefallen;
Personenautos zwischen Bern und Thun könnten 13 Minuten, schwere Lastwagen 32 Minuten auf jeder Fahrt einsparen;
Jeder Wagen könnte bei ebener Strecke wesentlich billiger fahren;
Der Fremdenverkehr des Berner Oberlandes nähme einen starken Aufschwung;
Sicherheit und Ruhe kehrte in den Dörfern wieder ein nach Erstellung einer

Autostraße